



NICO BLOEM

Mitglied des Niedersächsischen Landtags
für den Wahlkreis 84 Leer-Borkum



Wahlkreisbüro Leer
Friesenstraße 58
26789 Leer
0491-99755443 oder 0491-99755444
buero@nico-bloem.de

Pressemitteilung vom 2. März 2023
Thema: Besuch bei den Ditzumer Fischern

Leer/Weener, 2. März 2023

Bloem: Ditzumer Fischer
wollen gehört werden

Ditzum – Die Ditzumer Fischer haben derzeit eine Menge Sorgen – und den Eindruck, dass Ihnen niemand zuhört. Diesen Eindruck möchte der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem (Weener) korrigieren. Er war jetzt vor Ort. Die Themen: Einschränkung der Fanggründe durch die Windparks auf See, mögliche Verschlickung der Ditzumer Hafeneinfahrt, weitere Verschlechterungen durch den Masterplan Ems und die Verklappung von Baggergut aus der Ems. „Die Probleme sind sehr vielschichtig. Aber die Fischer haben ein Recht auf Antworten. Ich werde mich daher um Gespräche mit den Verantwortlichen in Hannover und vor Ort bemühen“, meinte Bloem.

Die Fischer befürchten vor allem, dass sich ihre Fanggründe immer weiter verkleinern - „bis wir die Fischerei aufgeben müssen. Wenn das passiert, gibt es den Fischerort Ditzum nicht mehr“, meinten die Fischer im Gespräch mit Bloem. Den Grund für die Verkleinerung der Fanggründe sehen sie in den Windparks auf See, wo sie nicht fischen dürfen. Da die Zahl der Windparks in der Nordsee nach den derzeitigen Plänen in den kommenden Jahren vervielfacht werde, sehen die Fischer ihre Existenz bedroht.

Ein zweites großes Problem für die Fischer ist die Verschlickung. Sie befürchten, dass die Einfahrt zum Ditzumer Hafen verschlickt, wenn die im Masterplan Ems vorgesehene Tidesteuerung kommt. „Wenn es so kommen sollte, werde ich prüfen lassen, ob es ähnlich wie in Weener möglich ist, die Fahrrinne auszubaggern“, meinte Bloem.

Kein Verständnis haben die Fischer zudem dafür, dass gebaggerter Emsschlick nur wenige Kilometer weiter wieder in die Ems gelassen werde. „Das haben wir beobachtet. Das Baggergut ist dann doch ganz schnell wieder an der alten Stelle. Wir sind dafür, den Schlick an Land zu bringen“, meinten die Fischer im Gespräch mit Bloem. Auch das werde man in Gesprächen mit den Verantwortlichen thematisieren, meinte Bloem. Er machte zum Schluss des Gesprächs deutlich: „Ohne Fischer verliert Ditzum an Attraktivität. Das ist für alle schlecht – für die Menschen und für die Wirtschaft im Rheiderland. Daher werde ich alles tun, damit Ditzum ein Fischerort bleibt.“

Kontakt:
Heiner Schröder
Friesenstraße 58
26789 Leer
0491-99755444
0171-4166270
buero@nico-bloem.de